

Siglinde Clementi

Frauenbiographien und Straßennamen

Dieses Forschungsprojekt wurde von der Grünen Landtagsabgeordneten Brigitte Foppa angeregt, von Landeshauptmann Arno Kompatscher aufgegriffen und über die Landespolitik an uns herangetragen. Es geht um die Erstellung eines Vademecums zu Frauennamen und Frauenbiografien für PolitikerInnen in den Gemeinden als Entscheidungshilfe bei der Benennung von Straßen und Plätzen. Das politische Ziel des Projektes ist die Erhöhung der Anzahl von Straßen und Plätzen, die nach einer weiblichen Persönlichkeit benannt sind. Wissenschaftlich wurde das Projekt ausgeweitet und soll sich nicht nur auf eine Erhebung bzw. Auflistung entsprechender Frauennamen beschränken, sondern auch bisher unbekannte Frauen vor allem auf Gemeindeebene ans Tageslicht führen, und deren Biografien erarbeiten. Diese doppelte Strategie – Erhebung von Frauennamen und Biografieren – soll auf drei Ebenen erfolgen:

- Auf einer allgemeinen Ebene werden Frauennamen benannt werden, die sich für Südtirols Gemeinden als Straßennamen eignen.
- In einem zweiten Teil werden bereits bekannte Südtiroler Frauenpersönlichkeiten benannt, die sich für Straßennamen eignen.
- Auf einer dritten Ebenen soll in den größeren Gemeinden Frauenpersönlichkeiten ausgemacht werden und deren Biographie recherchiert werden.

Auf allen drei Ebenen wird das Vademecum sowohl die Namen der Frauen als auch deren Biografie enthalten.

Das Projekt wird durch interne Mittel der Freien Universität Bozen finanziert und hat eine Laufzeit von einem Jahr. Projektbeginn: 01.07.2021

Projektmitarbeiterin: Dr. Franziska Cont